

Betrifft: Straßenbemalung Waltergasse

Die unterzeichnenden Bezirksräte Mag. Johannes Pasquali, DI Ingrid Köttl und Mag. Philipp Meisel der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 12. Dezember 2019 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag:

Die für die Konzeptionierung, Organisation und Ausführung der großflächigen Bemalung der Straßenoberfläche der Waltergasse zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (Magistratsabteilung 28 und Magistratsabteilung 46) werden ersucht, die gegenständliche Maßnahme (Projektablauf, Kosten, etc.) der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung vorzulegen.

Begründung

Der Bereich der Waltergasse vor der Schule wurde zuletzt aufwändig im Sinne einer Verkehrsberuhigung umgestaltet. Dieser Maßnahme ging ein Bürgerbeteiligungsverfahren voraus, in dem sich die anrainenden Bürgerinnen und Bürger über Details informieren konnten, aber sich auch mit eigenen Vorschlägen einbringen konnten.

Nun wurden die Anrainerinnen und Anrainer Zeugen einer aufwändigen und die Wohnumgebung dauerhaft prägenden Straßenbemalungsaktion – laut der Tageszeitung Kurier die dritte „bemalte Straße“, also eine Straße deren Oberfläche mit bunten Farben großflächig gefärbt wurde.

Umso seltsamer mutet es nun an, dass über eine derart massive und außenwirksame Veränderung des öffentlichen Raums bzw. des Straßenbilds – anders als über die eigentliche Neugestaltung der Waltergasse – weder die Bürger noch die Mitglieder der Bezirksvertretung umfassend informiert wurden.

Zuweisungsantrag

zur Sitzung der Bezirksvertretung am 12. Dezember 2019

Betrifft Antrag Nr. 30 Straßenbemalung Waltergasse

Ich stelle den Antrag auf Zuweisung in die Verkehrs- und Planungskommission

Ursula Prager-Ramsa